

# Kanuten verlieren ihre „Chefin“

## Verabschiedung Herta Reitenauer geht in Ruhestand, ein Weltmeister folgt ihr nach

Im Kanu-Bundesleistungszentrum (BLZ) ist am 1. Oktober eine Ära zu Ende gegangen: Herta Reitenauer hat sich nach 47 Jahren in Diensten der Stadt und 43 Jahren in Diensten des Sports in den Ruhestand verabschiedet. Sie nur mit ihrem offiziellen Titel als BLZ-Leiterin zu bezeichnen, wäre zu kurz gegriffen. Denn sie bescherte nicht nur den Kanuten über Jahrzehnte hinweg reibungslose Trainings- und Wettkampf-Aufenthalte am Eiskanal, sondern organisierte als Mitarbeiterin des Sport- und Bäderamts auch sportliche Großveranstaltungen wie Länderspiele, Weltmeisterschaften oder die traditionellen Sportlehreungen.

Den Staffelstab im Leistungszentrum hat sie bereits übergeben: an ihren Nachfolger, den 43-jährigen Kanu-Weltmeister von 2005, Michael Senft. Der Bad Kreuznacher kam 1993 als junger Mann für den Paddelsport nach Augsburg, zwölf



**Herta Reitenauer, Leiterin des Kanu-Bundesleistungszentrums, geht in Rente und übergibt die Leitung im Beisein von Sportreferent Dirk Wurm an ihren Nachfolger Michael Senft (links).**

Foto: Fred Schöllhorn

Jahre später holte er den WM-Titel im Canadier Zweier. Mit dem Ende seiner sportlichen Karriere 2005 macht er eine Ausbildung in der Stadtverwaltung und gehört seitdem zum Team des Sport- und Bäderamts.

Dessen Leiter, Robert Zenner, fand bei Reitenauers Verabschiedung denn auch ebenso launige Worte über die resolute BLZ-Chefin wie Sportreferent Dirk Wurm. Beide gestanden mit einem Augenzwinkern ein, dass sie bei ihren

Amtsantritten von Reitenauer doch recht deutlich in die Abläufe eingewiesen worden waren. Auch ihr ehemaliger Chef im Sport- und Bäderamt, Gerd Bartel, schmückte die 32 Jahre an der Seite des „Fels in der Brandung“, wie er die BLZ-Chefin nannte, mit amüsanten Anekdoten aus. Darunter natürlich auch Geschichten über die vier olympischen Goldmedaillen, die Augsburger Kanusportler zur Freude von Reitenauer aus aller Welt nach Hause brachten.

Gold gab es bei der Verabschiedung auch für sie selbst. Neben einem gebastelten Miniatur-Eiskanal der Kollegen und einem unterschriebenen Helm der deutschen Kanu-Trainer wurde ihr von Oliver Bungers, dem Präsident des Bayerischen Kanu-Verbandes, die Verdienstnadel in Gold angesteckt; wie auch von Hans-Peter Pleitner die Ehrennadel in Gold des TSV Schwaben Augsburg. (*klan*)